



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anne Franke, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/27785, 18/28635

Strukturen für die außeruniversitäre Forschung in Bayern verbessern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über Strukturen und Rahmenbedingungen für außeruniversitäre Forschungsinstitute in Bayern zu berichten. Dabei soll sie insbesondere darlegen, inwiefern sie die außeruniversitären Forschungsinstitute in eine strategische Weiterentwicklung des bayerischen Wissenschaftssystems einbezieht und auf die folgenden Fragen eingehen:

- Inwiefern wird die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit, die strategische Ausrichtung und die Rolle und Einbindung der landesfinanzierten außeruniversitären Forschungsinstitute in das gesamte bayerische universitäre und nichtuniversitäre Umfeld regelmäßig erfasst und begutachtet?
- Inwiefern hat sich in den letzten zehn Jahren bewährt, dass große Teile der außeruniversitären Forschung von der Zuständigkeit des Wissenschafts- in die Zuständigkeit des Wirtschaftsressorts gewechselt sind?
- Welche Empfehlungen der von dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst beauftragten Strukturkommission Bayern 2013 hat die Staatsregierung umgesetzt? Welche Empfehlungen hat sie nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?
- Welche unabhängigen außeruniversitären Forschungsinstitute erhalten Mittel aus der Hightech Agenda? Welche finanziellen und strukturellen Auswirkungen hat die Hightech Agenda auf die unabhängigen außeruniversitären Forschungsinstitute?
- Inwiefern unterstützt die Staatsregierung unabhängige anwendungsnahe Forschungsinstitute in ihrer Rolle als Bindeglied zwischen Wissenschaft und mittelständischer Wirtschaft?
- Welche industrienahen Forschungsinstitute sind in den letzten zehn Jahren aus Bayern in andere Bundesländer abgewandert? Würden Forschungsgemeinschaften von unabhängigen Forschungsinstituten nach dem Vorbild der Innovationsallianz in Baden-Württemberg oder der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft in Nordrhein-Westfalen auch in Bayern die Rahmenbedingungen für diese Forschungsinstitute verbessern?

- Wie wird die regionale Verteilung der außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Bayern beurteilt und welche Maßnahmen und Ansätze gibt es, die bessere regionale Verteilung seitens der Staatsregierung zu unterstützen?

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident